

Bekanntmachungstext:

a) Auftraggeber: Gemeinde Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), 49762 Lathen, Tel. 0 59 33 / 66-0, Fax. : 0 59 33 / 66 66, E-Mail: info@lathen.de

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung

c) Elektronische Angebotsabgabe ist nicht zugelassen.

d) Art des Auftrags: **Umnutzung der Grundschule zum Kindergarten mit Krippe**

e) Ausführungsort: Heidswiemoor 5, 49762 Lathen

f) Art und Umfang der Leistungen: Trockenbauarbeiten

- 900 qm Austausch Rasterdecken

- 370 qm Trockenbauwände

- 6 x Innentüren mit Stahlzargen

g) -

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Bauzeiten: 01.05.2018 – 01.08.2018

j) Nebenangebote sind nicht zugelassen.

k/l) Die Verdingungsunterlagen sind ab dem 22.03.2018 bei der Gemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen, Tel.: 0 59 33 / 66-41, gegen Erstattung einer Schutzgebühr von 20,00 Euro erhältlich, bzw. ist der zu zahlende Betrag auf das Konto bei der Sparkasse Emsland, IBAN: DE08266500010003008703, BIC: NOLADE21EMS, unter Angabe des Verwendungszweckes "00/1111.3311000/9" einzuzahlen.

m) –

n) Frist für den Eingang der Angebote: bis zum Eröffnungstermin

o) Angebotsanschrift: Gemeindeverwaltung Lathen, Erna-de-Vries-Platz 7 (Große Straße 3), Zimmer 30, 49762 Lathen

p) Angebotssprache: deutsch

q) Eröffnungstermin: Mittwoch, 11.04.2018, 11.15 Uhr, bei der Gemeinde Lathen
Beim Eröffnungstermin dürfen Bieter oder ihre Bevollmächtigten anwesend sein.

r) Sicherheit für die Vertragserfüllung: 5 v.H. der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mind. 250.000,- Euro ohne Umsatzsteuer beträgt.

Sicherheit für die Mängelansprüche: 3 v.H. der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Die Sicherheit kann wahlweise durch Einbehalt oder Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

s) –

t) Rechtsform, die eine Bietergemeinschaft nach Auftragsvergabe haben muss: Arbeitsgemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung - Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifizierte sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt –Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Präqualifikations-Nummer. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der Eigenerklärung zur Einigung genannten Bescheinigungen zuständigen Stellen zu bestätigen. Hinweise zur Tariftreue gem. § 4 / § 5 NTVergG gelten die für allgemeinverbindlich erklärten Mindestlohn-Tarifverträge für das Baugewerbe und die einschlägigen Tarifverträge für die jeweiligen Handwerke.

Für den Rückbau von alter Mineralwolle (im Folgenden KMF – künstliche Mineralfasern) sind die Vorgaben der TRGS 521 zu beachten. Dem Auftraggeber sind vor Durchführung der Arbeiten folgende Nachweise zur Genehmigung vorzulegen: Fachkundenachweis gemäß TRGS 521, Gefährdungsbeurteilung für Arbeiten mit KMF nach TRGS 521, Schutz- und Sanierungskonzept, Betriebsanweisung für die Durchführung der Arbeiten, Nachweis der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchung für alle im Schwarzbereich tätigen Mitarbeiter, Nachweis der Untersuchung nach DGUV Grundsatz G 26 „Atenschutzgeräte“ für alle im Schwarzbereich tätigen Mitarbeiter, Nachweis der durchgeführten Unterweisung aller im Schwarzbereich tätigen Mitarbeiter. Der Arbeits- und Gesundheits- und Umgebungsschutz ist entsprechend der Expositions-kategorie 3 anhand der genehmigten Unterlagen einzurichten.

Die Kindergarten-WC-Trennsysteme sind unfallsicher nach den Sicherheitsbestimmungen des GUV und TÜV-geprüft (GS-Zeichen) auszuführen.

v) Zuschlags- und Bindefrist: bis 11.05.2018

w) Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A 2016: Landkreis Emsland, Ordeniederung 1, 49716 Meppen.